

NIEDERSCHRIFT

(Sitzungsprotokoll)

über die 5. Sitzung des Gemeinderates der
Marktgemeinde Frankenfels am 9. Dezember 2015
im Gemeinderatssitzungssaal, Frankenfels, Markt 10 (1. Stock)

Anwesend: Bgm. Franz Größbacher
Vzbgm. Heinrich Putzenlechner
GGR Arthur Vorderbrunner
GGR Herbert Winter
GGR Bruno Tudor
GGR Leopold Größbacher
GR Anton Hofegger
GR Christof Eigelsreiter ab 16.20 Uhr
GR Elisabeth Wieland
GR Daniela Mitterer
GR Wolfgang Niederer
GR Gerhard Wutzl ab 16.50 Uhr
GR Norbert Kapeller
GR Günther Hollaus
GGR Alfred Hollaus
GR Gerhard Enne
GR Walter Krickl
GR Gottfried Rasch
GR Hans-Peter Simbrunner

Entschuldigt: GGR Luise Doppler
GR Anton Hofegger
GR Edeltraud Tudor

Vorsitzender: Bürgermeister Größbacher Franz

Schriftführerin: Krickl Elisabeth

Beginn: 16.03 Uhr

Ende: 19.07 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt alle Gemeinderäte. Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig. Alle Gemeinderäte wurden ordnungsgemäß geladen.

Der Vorsitzende berichtet, dass vor der Sitzung ein Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde:

Dringlichkeitsantrag des Bgm.:

Sachverhalt:

Es soll ein zusätzlicher TOP aufgenommen werden:

- Güterweg Wieshäuser - Übernahme ins öffentliche Gut

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge diesen Punkt in die Tagesordnung aufnehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

Der Vorsitzende legt fest, dass der zusätzliche TOP nach TOP 12 im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 30. September 2015
2. Bericht der Gebarungsüberprüfung vom 12.11.2015
3. Nachtragsvoranschlag 2015
4. **Voranschlag 2016**
 - a. Bekanntgabe
 - b. Bericht Finanzausschuss
 - c. Diskussion und Beschlussfassung.
5. Kindergartenzu- und -umbau; Generalbeschluss.
6. Feuerwehrangelegenheiten
 - a. Wassertransport
 - b. Finanzierungssystem
7. Auflassung öffentlicher Bahnübergänge KM 49,105 und 49,227 (Laubenbachm.)
8. Friedhofsgebührenordnung
9. Frankenfelder Jugendförderung / Lehrplatzförderung
10. Verzicht auf Vorkaufsrecht (Parz. 2805/4, Fischbachgraben-Hundsbielwiese)
11. Winterdienst – Güterweggemeinschaften
 - a. Unterstützung für Bau einer Sandbox
 - b. Verwertung altes Gemeinde-Sandstreugerät
12. Güterweg Wieshäuser – Vertrag zusätzl. Benützung öffentliches Wassergut
 - a. *Güterweg Wieshäuser - Übernahme ins öffentliche Gut*
13. Berichte, Allfälliges.

Nicht-öffentlicher Teil:

14. Vergabe Badbuffet für Saison 2016
15. Weihnachtswendung an Gemeindebedienstete
16. Personalangelegenheiten
17. Ehrungen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 30. September 2015

Sachverhalt:

Der Vorsitzende Bgm. Größbacher fragt an, ob jemand Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 30.09.2015 erheben möchte. Es gibt keine Einwendungen, das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.09.2015 genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

TOP 2: Bericht der Gebarungsüberprüfung vom 12.11.2015

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Gerhard Enne berichtet von der Überprüfung am 12.11.2015. Es war tagfertig gebucht und die Barkasse wurde geprüft und in Ordnung vorgefunden. Weiters geprüft wurden die Rücklagen und die Belege stichprobenartig.

Bei der Durchsicht des Freibades wurden die Kassenaufzeichnungen in Ordnung vorgefunden. Die Gegenüberstellung der Freibadeinnahmen und -ausgaben ergibt schon jetzt ohne Personalkosten gerechnet ein sattes Minus.

Die Überprüfung des Voranschlags wird ab heuer der Finanzausschuss übernehmen.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher, GR Enne

TOP 3: Nachtragsvoranschlag 2015

Sachverhalt:

Der Bürgermeister erläutert kurz, warum ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden musste: Bei den Vorhaben Hochwasserschutz und Eibeckalm wurden für das Haushaltsjahr 2015 keine Darlehensaufnahmen vorgesehen, im Rechnungsabschluss des Vorjahres gab es bei diesen Vorhaben Fehlbeträge (HW: € 35.000,-, Eibeckalm € 122.000,-) und dafür bei WVA und ABA Überschüsse in dieser Höhe (ABA: € 37.000,-, WVA € 120.000,-), da das ABA-/WVA-Darlehen während des Haushaltsjahres aufgenommen wurde und erst beim Rechnungsabschluss die genauen Ausgaben bekannt waren.

Es werden daher die ABA-/WVA-Darlehen teilweise zurückgezahlt und neue Darlehen bei den Vorhaben Hochwasserschutz und Eibeck aufgenommen.

Die Raiba Region Frankenfels bietet diese zwei neuen Darlehen zu den gleichen Konditionen wie bei den ABA-/WVA-Darlehen an (1,35% Aufschlag auf den EURIBOR).

Die Raiba Region Eisenwurzen soll durch eine Direktvergabe lt. Bundesvergabegesetz zum Zug kommen.

- Antrag des Bgm.:** Der Gemeinderat möge die Darlehensaufnahme für Hochwasserschutz (€ 35.000,-) und Almhaus Eibeck (€ 122.000,-) bei der Raiba Region Eisenwurden und den damit verbundenen Nachtragsvoranschlag beschließen.
- Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.
- Abstimmungsergebnis:** einstimmig
- Redner:** Bgm. Größbacher

GR Christof Eigelsreiter kommt um 16.20 Uhr zur Gemeinderatssitzung

TOP 4: Voranschlag 2016

a) Bekanntgabe

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet kurz vom Ablauf der Erstellung des VA 2016.

Bgm. Franz Größbacher gibt die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die Erstellung des Voranschlages (NÖ Gemeindeordnung und VRV) bekannt und verweist auf die Vorbesprechungen mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Finanzausschuss, Gemeindevorstand und die Referenten des Gemeinderates.

Im ordentlichen Haushalt sind keine Einnahmen bei den Zuschüssen zu den Kinderbetreuerinnen-Personalkosten und Kindergartentransportkostenzuschüsse des Landes veranschlagt, im Gegenzug ist die Sozialhilfeumlage gesunken. Bemerkt wird auch, dass für die Beiträge an Feuerwehr und Rettungsdienst mehr Budgetmittel vorgesehen sind.

Das Großprojekt der nächsten Jahre bildet der Kindergartenzu- und –umbau im außerordentlichen Haushalt.

Kassenverwalterin Krickl Elisabeth gibt die wichtigsten Eckdaten des Voranschlages 2016 mithilfe einer Broschüre und einer Power-Point-Präsentation bekannt.

Der Voranschlag 2016 ist vom 24. November bis 7. Dezember 2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht. Das Zahlenwerk ist in einer öffentlichen Sitzung, bei der mindestens 2/3 der Gemeinderäte anwesend sein müssen, zu behandeln und zu beschließen und bedarf dazu der einfachen Mehrheit.

Der ordentliche Haushalt ist mit je 3.463.000,- EUR einnahmen- und ausgabenseitig ausgeglichen.

Die Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes werden von Bgm. Größbacher näher erläutert: Amtshaus – Barrierefreier Eingang, Feuerwehrinvestitionen, Kindergartenzu- und –umbau, Gemeindestraßen und -brücken, GW-Erhaltung, Hochwasserschutz, Projekte NÖLA 2015 - Ausfinanzierung, Freibadsanierung, Wirtschafts- und Bauhof-Investitionen und 3 x Darlehensverrechnung.

Er geht auf die veranschlagte Ausgabensumme und die Einnahmenbedeckung ein.

Das Budget umfasst einen Gesamtrahmen von EUR 4.692.300 davon entfallen 3.463.000 EUR auf den ordentlichen und 1.229.300,00 EUR auf den außerordentlichen Haushalt. Vom ordentlichen Haushalt können EUR 65.000 für Investitionen in den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Für das Vorhaben Kindergartenzu- und -umbau ist die Aufnahme eines Darlehens mit 530.000 EUR vorgesehen.

b) Bericht Finanzausschuss

Sachverhalt:

Der Vorsitzende des Finanzausschusses berichtet von der Überprüfung des Voranschlages durch den Finanzausschuss.

Auch im Prüfungsausschuss wurde die Streichung der Zuschüsse beim Kindergarten diskutiert.

Die Erhöhung der Beiträge an Rettung und Feuerwehr unterstreichen die Wichtigkeit dieser freiwilligen Organisationen.

Die Endstände der einzelnen Schuldenarten am Ende des nächsten Haushaltsjahres werden kurz erläutert.

c) Diskussion und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Zeitplan für die Freibadsanierung wird kurz diskutiert. Da der Kindergarten im Jahr 2016 und 2017 saniert werden soll, wird das Freibad erst 2018 in Angriff genommen werden. Die Planung kann 2017 starten. Bezüglich Photovoltaik-Anlage beim Freibad muss nachgefragt werden, bis wann diese in Betrieb genommen werden muss.

GR Gerhard Wutzl kommt um 16.50 Uhr zur Gemeinderatssitzung.

Bei der Beleuchtung im Kreuzungsbereich Einfahrt Weißenbachtal muss eine günstigere Lösung gefunden werden, ev. beim Bau des Güterweges Weißenbach – öffentliche Parkplätze.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2016 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher, GGR Hollaus, GR Enne, GGR Vorderbrunner, Vzbgm. Putzenlechner

TOP 5: Kindergartenzu- und -umbau; Generalbeschluss

Sachverhalt:

Bgm. Größbacher berichtet, dass die provisorische 4. Kindergarten-Gruppe bereits zweimal verlängert wurde und jetzt endgültig mit 30.06.2016 endet. Es muss daher ein Kindergartenzubau errichtet werden. Es müsste ein Grundstück von der Pfarre erworben werden, Bgm. hat € 35,-/m² ausverhandelt. Wenn möglich, wird auch gleich das Grundstück, auf dem die Aufbahrungshalle steht, mit gekauft.

Grundlage bildet ein (Grob-)Konzept von Architekt Schaupp.

Dieses sieht in der ersten Bauetappe 665.000 EUR vor; wobei Einsparpotential im Bereich Außenanlage, Möbeln etc. gegeben ist und ausgenützt werden soll.

Die zweite Bauphase 2017 sieht die Thermische Sanierung mit 350.000 vor.

Die Gesamtkosten sehen 1,1 Mio. EUR netto vor.

Durch Einsparungen soll das Projekt – soweit dies möglich ist – auf 1 Mio. EUR gedrückt werden.

Es wurde ein „Kindergarten-Ausschuss“ eingerichtet, diesem gehören an:

Bgm. Größbacher
Vzbgm. Putzenlechner
GGR Hollaus
GGR Vorderbrunner
GR Rasch

Zusätzlich wird noch GGR Bruno Tuder in den Ausschuss aufgenommen, GR Rasch möchte nicht im Ausschuss sein, dafür ist GR Simbrunner im Ausschuss vertreten.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Generalbeschluss für den Kindergarten- und -umbau und fassen und Architekt Schaupp möge mit der Planung beauftragt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher, Vzbgm. Putzenlechner, GGR Hollaus, GR Rasch, GR Enne

TOP 6: Feuerwehrangelegenheiten

a) Wassertransport

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Gemeinde als Feuerwehrhalter die Tarife für die Wassertransporte festlegen muss.

Es gibt einen Vorschlag der Feuerwehr für einen neuen Tarif für Wassertransporte

TLF Frankenfels (4.000 Liter) € 40,-
TLF Weißenbach (2.000 Liter) € 20,-

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die genannten Tarife für den Wassertransport durch die Feuerwehr beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher, GR Rasch, GGR Vorderbrunner

b) Finanzierungssystem

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Beitrag an die Feuerwehr erhöht werden soll, ist seit 15 Jahren gleich (€ 15.309,-).

Vorschlag FF-Beitrag der Gemeinde ab 2016:

Fixum: € 20.000,-
Kanalbenützungsgebühr FF-Häuser € 1.500,-

Grundsteuer FF-Häuser	
Fahrzeugversicherung 50%	€ 1.200,-
Mannschaftsversicherung 50%	€ 700,-
Sirenenversicherung	€ 250,-
GESAMT	rund € 23.700,-

GGR Vorderbrunner erklärt ein neues Konzept für außerordentliche Anschaffungen, bei Schutzbekleidung beispielsweise übernimmt die Gemeinde 50% vom Richtpreis, es gibt ein genaues Konzept dafür.

Feuerwehr Finanzierungssystem- Neu, ab 2016

Ordentlicher Haushalt	Gemeindeanteil Alt in Euro	Gemeindeanteil Neu in Euro
Ordentlicher Haushalt		
Fixum	15.309.-	20.000.-
Übernahme der Kanalbenützungsgebühr für die FF Häuser durch die Gemeinde zu 100%		ca. 1.500.-
Übernahme der Grundsteuer für beide FF Häuser durch die Gemeinde zu 100%	bisher teilw. übernommen	
Übernahme 50% der Fahrzeugversicherung		ca. 1.200.-
Übernahme 50% der Mannschaftsversicherung	bisher teilw. übernommen	ca. 700.-
Übernahme 100% der Sirenenversicherung		ca. 250.-
Außerordentlicher Haushalt		
Schutzbekleidung/Schlauchmaterial/Feuerwehr-Jugend:		
<p><u>Schutzbekleidung:</u> <i>Zum Schutz der freiw. Feuerwehrmitglieder beteiligt sich die Gemeinde bei der Mitfinanzierung der Einsatzbekleidung:</i> <i>Zusätzlich zur Bekleidungspauschale wird gefördert:</i> <i>50% der Anschaffungskosten für nachstehende persönliche Schutzausrüstung jedoch maximal-</i> 140.- Euro für einen Einsatzhelm 180.- Euro für eine Brandschutzjacke 100.- Euro für einen Einsatzoverall oder Einsatz/Zweiteiler 80.- Euro für einen Einsatzstiefel 60.- Euro für eine Garnitur Regenbekleidung <i>Bei Neueinkleidungen die vom Landesfeuerwehrverband gefördert werden, verringern sich die Maximalsätze um 50%.</i></p> <p><u>Schlauchmaterial</u> 50% der Anschaffungskosten, jedoch maximal- 40.- Euro für einen C-Druckschlauch 60.- Euro für einen B-Druckschlauch 80.- Euro für einen A-Druckschlauch 80.- Euro für einen HD-Druckschlauch</p> <p><u>Feuerwehrjugend:</u> 10.- Euro für Feuerwehrjugendhelm</p>		

<p>20.- Bekleidungsgarnitur (Einzelteil 10.-) 20.- Regenjacke/Witterungsschutz 300.- Mannschaftszelt für die Feuerwehrjugend</p> <p><i>Die Vorfinanzierung erfolgt über die Feuerwehr wobei jedes Kalenderjahr bis spät. 31. Oktober der Gemeinde die Gesamtsumme der Investitionen für Bekleidung/Feuerwehrjugend/Schläuche bekanntgegeben werden muss. Dieser Betrag wird dann im Gemeindebudget des Folgejahres vorgesehen und der Gemeindeanteiles im 1. Quartal des Folgejahres zur Auszahlung gebracht. Größere Anschaffungen in diesen drei Beschaffungsgruppen sind im Vorfeld mit dem Bgm. abzusprechen.</i></p>		
<p>Fahrzeug und Geräteanschaffungen <i>Ein schriftliches Ansuchen unter Vorlage von mind. zwei Angeboten (bzw. Ausschreibung nach dem Bundesvergabegesetz) ist bis 31. Oktober des laufenden Kalenderjahres erforderlich um im Gemeindebudget des Folgejahres vorgesehen werden zu können.</i></p> <p>1) Fahrzeuge – Gemeinderatsbeschluss erforderlich Im „Normalfall“ erfolgt die Finanzierung 50% Gemeinde und 50% Feuerwehr, wobei die Förderung des Landesfeuerwehrverbandes dem Feuerwehranteil zugeschlagen wird.</p> <p>2) Geräte – Gemeinderatsbeschluss erforderlich Der Gemeindeanteil beträgt 50% der Anschaffungskosten für jene Geräte die für die Mgde. Frankenfels nach der Feuerwehrausrüstungsverordnung gem. der Förderrichtlinie des NÖ Landesfeuerwehrverbandes (Pkt. VI/5/B) vorgesehen sind. Die die Förderung des Landesfeuerwehrverbandes wird dem Feuerwehranteil zugeschlagen.</p> <p>3) Für größere Investitionen/Reparaturen/etc. die nicht in dieser Richtlinie enthalten sind, ist ein Ansuchen bis spät. 31. Oktober des laufenden Kalenderjahres abzugeben, wenn die Anschaffung im Folgejahr getätigt werden soll – (zwei Angebote mind. erforderlich, bei größeren Anschaffungen wird auf die Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes verwiesen) – Gemeinderatsbeschluss erforderlich</p> <p>4) Sonstige Gemeindeleistungen Sonderleistungen die nicht in dieser Richtlinie enthalten sind, müssen beim Bürgermeister beantragt werden (Behandlung im Gemeinderat)</p>		

Bei größeren Anschaffungen (Fahrzeuge, ...) wird weiterhin ein Ansuchen an den Gemeinderat gestellt, der über eine mögliche Förderung entscheidet.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge dieses Finanzierungssystem für die Feuerwehr ab dem Jahr 2016 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher, GGR Vorderbrunner, GR Enne, GR Rasch, GGR Hollaus, Vzbgm. Putzenlechner

TOP 7: Auflassung öffentlicher Bahnübergänge KM 49,105 und 49,227 (Laubenbachm.)

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erklärt die Thematik:

Es handelt sich um zwei öffentliche Bahnübergänge, die Wege führen nur zu Waldgrundstücken von Fam. Umgeher (Torriegl) und Hrn. Stolz Norbert. Es sollen nicht-öffentliche Übergänge werden, die nur von den Landwirten benützt werden, wenn forstwirtschaftliche Arbeiten durchgeführt werden.

Bgm. Größbacher verliest den Beschlussvorschlag:

„Der Gemeinderat beschließt die Entwidmung der Parz. 4188, EZ 402, im Eigentum der Marktgemeinde Frankenfels, öffentliches Gut – und 4189, EZ 402, ebenfalls im Eigentum der Marktgemeinde Frankenfels, öffentliches Gut – und die Abtretung an Herbert und Anna Umgeher, Frankenfels, Laubenbachgend 8.

Rechtsgrundlage: § 15 und 16 Lieg.teil.Gesetz“

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Auflassung dieser öffentlichen Bahnübergänge lt. verlesenem Beschluss beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

TOP 8: Friedhofsgebührenordnung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erklärt, dass es eine Änderung in der Form der Friedhofsgebührenordnung gibt, die beschlossen werden muss, die Gebühren bleiben gleich, wie in der letzten Sitzung beschlossen.

Kundmachung

Der Gemeinderat der **Marktgemeinde Frankenfels** hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2015 nachstehende Änderung der Friedhofsgebührenordnung vom 30. September 2015 beschlossen:

Friedhofsgebührenordnung nach dem NÖ Bestattungsgesetz 2007 für den Friedhof der Marktgemeinde Frankenfels

§ 1

Arten der Friedhofsgebühren

Für die Benützung des Gemeindefriedhofes werden eingehoben:

- a) Grabstellengebühren
- b) Verlängerungsgebühren
- c) Beerdigungsgebühren
- d) Enterdigungsgebühren
- e) Gebühren für die Benützung der Aufbahrungshalle

§ 2

Grabstellengebühren

Die Grabstellengebühr für die Überlassung des Benützungsrechtes auf 10 Jahre bei Erdgrabstellen bzw. bei sonstigen Grabstellen auf 10 Jahre bei Urnennischen beträgt für

- a) Erdgrabstellen:
- | | |
|---|----------|
| 1. für 1 Leiche und Urne (einzelnes Reihengrab) | € 100,-- |
| 2. für 2 Leichen und Urnen | € 200,-- |
| 3. für 3 Leichen und Urnen | € 300,-- |
| 4. für 4 Leichen und Urnen | € 400,-- |
| 5. Kindergrab | € 50,-- |
- b) sonstige Grabstellen:
- | | |
|----------------------------|----------|
| 1. Urnennische für 4 Urnen | € 300,-- |
|----------------------------|----------|

§ 3

Verlängerungsgebühren

Für Erdgrabstellen und sonstige Grabstellen, für die ein erstmaliges Benützungsrecht mit der Dauer von 10 Jahren festgesetzt wurde, wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit dem gleichen Betrag festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.

§ 4

Beerdigungsgebühren

- (1) Die Beerdigungsgebühr (für das Öffnen und Schließen der Grabstelle und die Bereitstellung des Versenkungsapparates) beträgt bei der
- | | |
|---|----------|
| a) Beerdigung einer Leiche in einem Erdgrab | € 480,-- |
| b) Beerdigung einer Leiche in ein Kindergrab | € 200,- |
| c) Beerdigung einer Urne in einem Erdgrab für Leichen | € 100,-- |
| d) Beisetzung einer Urne in einer Urnennische | € 30,-- |
- (2) Bei Erdgräbern mit Deckel (blinde Gruft) erhöht sich die jeweilige Gebühr nach Absatz 1 um € 220,-.

§ 5

Enterdigungsgebühr

Die Enterdigungsgebühr für eine Enterdigung beträgt das Zweieinviertelfache der jeweiligen Beerdigungsgebühr.

§ 6

Gebühren für die Benützung der Aufbahrungshalle

- (1) Die Gebühr für die Benützung der Aufbahrungshalle beträgt für jeden angefangenen Tag € 30,--
- (1) Bei Urnenbestattungen wird bei mehr als 3 Tagen in der Aufbahrungshalle ein Deckelbetrag von € 90,-- verrechnet.

§ 7

Schluss- und Übergangsbestimmungen

Diese Friedhofsgebührenordnung wird mit 1. Jänner 2016 rechtswirksam.
angeschlagen: 10. Dezember 2015
abgenommen: 28. Dezember 2015

Der Bürgermeister:

Franz Größbacher

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die vorliegende Friedhofsgebührenordnung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

TOP 9: Frankenfelder Jugendförderung / Lehrplatzförderung

Frankenfelder Jugendförderung

Sachverhalt:

Im Vorjahr wurden € 80,- an die Frankenfelder Jugendlichen ausbezahlt, heuer wären die Jahrgänge 1997, 1998 und 1999 betroffen. Studenten bis zum 24. Lebensjahr erhalten ebenfalls die Jugendförderung.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Frankenfelder Jugendförderung 2015 für die Jahrgänge 1997, 1998 und 1999 und für die Studenten bis zum 24. Lebensjahr beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher, Vzbgm. Putzenlechner, GGR Hollaus, GR Rasch

Lehrplatzförderung

Sachverhalt:

Im Vorjahr wurden € 120,- pro Lehrling an die Betriebe ausbezahlt, bei nicht ganzjähriger Beschäftigung aliquot.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Lehrplatzförderung an die Betriebe in der Höhe von € 120,- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher, Vzbgm. Putzenlechner, GGR Hollaus, GR Rasch

TOP 10: Verzicht auf Vorkaufsrecht (Parz. 2805/4, Fischbachgraben-Hundsbichlwiese)

Sachverhalt:

Bgm. Größbacher erklärt, dass bei Parz. 2805/4 im Fischbachgraben (Schibich Walter und Gabriele) die Gemeinde auf das Vorkaufsrecht einer Hälfte des Grundstücks verzichten soll, damit die gesamte Liegenschaft Fr. Schibich Gabriele gehören kann.

Da auf dem Grundstück bereits ein Haus steht, hat die Gemeinde kein Interesse mehr am Grundstück.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Verzicht auf das Vorkaufsrecht bei der Parz. 2805/4 im Fischbachgraben beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

TOP 11: Winterdienst – Güterweggemeinschaften

a) Unterstützung für Bau einer Sandbox

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet, dass ein Ansuchen für eine Unterstützung für den Bau einer Sandbox am Frankenfelsberg eingelangt ist.

Vzbgm. Putzenlechner erklärt, dass bei solchen Anschaffungen 1/3 der Kosten der vorgelegten Rechnungen von der Gemeinde übernommen wird.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Förderung der Sandbox am Frankenfelsberg mit 1/3 der Kosten der vorgelegten Rechnungen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher, Vzbgm. Putzenlechner

b) Verwertung altes Gemeinde-Sandstreugerät

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet, dass es ein Ansuchen von der WG Frankenfelsberg für den Erwerb des alten Sandstreugeräts der Gemeinde gibt.

Es wurde an alle Weggemeinschaften ein Schreiben ausgeschickt, in dem das alte Sandstreugerät angeboten wurde. Bis 7.12.2015 konnten die Weggemeinschaften ein verschlossenes Kuvert aufs Gemeindeamt bringen, in dem sie ihr Angebot darlegen.

Die Weggemeinschaft Frankenfelsberg hat als Einzige ein Angebot abgegeben, welches der Bgm. nun öffnet. Es werden € 1.771,- für das alte Sandstreugerät angeboten.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Verkauf des alten Sandstreugerätes an die Weggemeinschaft Frankenfelsberg um € 1.771,- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung (GGR Bruno Tuder)

Redner: Bgm. Größbacher

TOP 12: Güterweg Wieshäuser – Vertrag zusätzl. Benützung öffentliches Wassergut

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet, dass ein Vertrag zur zusätzlichen Benützung des öffentlichen Wassergutes (Zl. WA1-ÖWG-46046/445-2015) für den Bau des Güterweges Wieshäuser abgeschlossen werden muss.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge diesen Vertrag beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

Der Vertrag wird unterzeichnet.

TOP 12a: Güterweg Wieshäuser - Übernahme ins öffentliche Gut

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet von der Versammlung der Güterweggemeinschaft Wieshäuser am 27.11.2015.

Er verliest einen Beschluss, den der Gemeinderat für die Übernahme ins öffentliche Gut fassen soll:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Frankenfels beschließt hinsichtlich des „Güterweges Wieshäuser“ in der Katastralgemeinde Frankenfels:

Die im Lageplan Güterweg Wieshäuser, Frankenfels, Weissenburggegend, dargestellte Weganlage wird ab dem Zeitpunkt ihrer Fertigstellung als Gemeindestraße gewidmet (Öffentliche Straße die für den Gemeingebrauch zur Verfügung steht). Der Lageplan ist Bestandteil dieses Beschlusses und mit einem Hinweis auf diesen versehen. Dieser liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

- Das anlässlich einer Grenzverhandlung festzulegende neue Weggrundstück wird in das Eigentum der Gemeinde, öffentliches Gut der Marktgemeinde Frankenfels, Katastralgemeinde Frankenfels, übernommen.
- Die nicht mehr benötigten öffentlichen Weggrundstücke Nr. 4001 in der Katastralgemeinde Frankenfels werden nach Auflassung als öffentliche Straßen dem Gutbestand der Anrainer abgegeben.
- Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff. Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.
- Die Gemeinde finanziert entsprechend dem Anteil des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr 1 % der Errichtungskosten. (Geschätzte Baukosten € 800.000)
Darüber hinaus beteiligt sie sich an der Finanzierung des Vorhabens mit 19 % der Errichtungskosten. (Subventionierung) – (Wurde schon in GR-Sitzung am 30.09.2015 beschlossen.)
Die Gemeinde beteiligt sich gemäß Bescheid KZ 710-W an den Erhaltungskosten mit 49 %.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den verlesenen Beschluss fassen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

Der Gemeinderat legt fest, dass der nicht öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung vorgezogen werden soll und der TOP 13 nach dem nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung behandelt werden soll. Über den nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wird gesondert eine Niederschrift gelegt.

TOP 13: Allfälliges, Berichte

Berichte des Bürgermeisters:

Dr. Langthaler

Dr. Ernst Langthaler bekam den Wissenschafts-Würdigungspreis des Landes NÖ verliehen.

Vereinssubventionen 2015

wurden bereits überwiesen.

Maibaumspende

Im Jahr 2016 könnte die Maibaumspende beim NÖ Landhaus ev. von der Gemeinde Frankenfels kommen (nicht der Baum sondern Werbekostenbeitrag), Standl beim Landhaus, Werbung... etc. Kosten werden nachgefragt

KABEL PLUS/ A1 Breitband Funk

Es kommen 4 neue Sender:

Boding
Goebel
Weißenbach
Mühlboden

Eisenbahnkreuzungen

Es gibt Finanzierungsgespräche

Frankenfeser Cup

Sachverhalt:

Im Jahr 2016 feiert der Frankenfeser Cup das 25-Jahr-Jubiläum, die Marktgemeinde Frankenfels könnte deshalb als Hauptsponsor auftreten. Es soll bei jeder Siegerehrung eine Verlosung geben, gesamt müsste die Gemeinde € 600,- bezahlen.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge das Sponsoring für den Frankenfeser Cup 2016 anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

Gemeindeskimeisterschaft

Die Gemeinderäte sollen wieder Pokale spenden.

Pieber Baumarkt

Hr. Pieber Stefan hat das Mietverhältnis beim Bahnhof Frankenfels gekündigt, das Büro kommt jetzt doch in das neue Gebäude.

Freibad – Filteranlage

Sachverhalt:

Möglicherweise wird der Gemeinde ab der Saison 2016 eine neue Filteranlage für das Freibad vorgeschrieben, ansonsten müsste die Wasserrutsche still stehen.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, damit – wenn behördlich vorgeschrieben – eine neue Filteranlage für das Freibad bestellt werden kann.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Redner: Bgm. Größbacher

Parkplatzbeleuchtung

beim der Kreuzung in Weißenbachtal. Die Beleuchtung würde € 14.800,- kosten, eine billigere Variante durch den Bau des Güterweges wird forciert.

OSR Helga Wegerer

Bgm. Größbacher berichtet, dass sich Fr. OSR Helga Wegerer herzlich für die Geschenke bei der Gemeindeversammlung bedanken lässt.

Berichte der Gemeinderäte:

GGR Vorderbrunner Arthur:

- Nixhöhle
 - Am 1. Nov. 2015 hat die Nixhöhle die Pforten geschlossen, 8710 Besucher konnten begrüßt werden; dies stellt einen neuen Rekord dar.
 - Projekt Nixhöhle nun abgeschlossen nachdem wir auf die Fledermausinszenierung verzichtet haben (über 2.000 Euro Ersparnis); Firma Ihm war nicht in der Lage das Projekt Fledermaus techn. umzusetzen, mit der genannten Firma war man generell nicht zufrieden.
 - am Samstag, 12. Dez. findet die Weihnachtsfeier des Landesverbandes für Höhlenkunde in Wien und NÖ in Frankenfels, in der Nixhöhle statt.
- Wasser/Kanal/Kraftwerksbau Weißenburg
 - alle Vorschreibungen Kanal/Wasserergänzungen im Weißenbeachtal wurden vorgeschrieben – sind auf Stand
 - einige Kleinigkeiten sind beim Kraftwerk noch offen (ua. Zaun Einlauf, Abstiegshilfe für Betreuung bei Einlauf, Zaun bei Fischleiter, erste Reparatur bei Fischleiter ; Anrisse)
 - Probleme gibt es noch .Lärm Rechen, Kraftwerkseinlauf und Wasserablauf bei Grundstück Tudar Maria bzw. von der Landesstraße
 - Bisher wurden ca. 220.000 kWh Strom geliefert.
- Photovoltaikanlagen
 - Bei den Photovoltaikanlagen stehen wir bei einer erzeugten Strommenge von ca. 93 MWh – dieses sehr gute Ergebnis natürlich auch nur durch durch die vielen Sonnentage im Jahr 2015
- Zivilschutz
 - Grundkurs besucht (drei Tage in Tulln), Mitte Oktober
 - Zivilschutzveranstaltung, Infoabend zum Thema „Blackout“ in den nächsten Monaten mit dem Ersuchen um Teilnahme durch die GR-Mitglieder.
 - Alarmplan der Gemeinde muss überarbeitet werden.
- Breitbandausbau
 - vorige Woche bei Info Veranstaltung in Hofstetten; Ziel ist, dass bis 2030 jedes Objekt einen Glasfaseranschluss hat; nähere Infos bei nächster GR-Sitzung, dzt. umfangreiche Materialsammlung durch das Gemeindeamt.
- Unfall Kalteis– Hergang Rettungs- und Feuerwehreinsatz
 - Aufgrund der teilweise sehr falsch dargestellten Situation durch verschiedene Medien erfolgt eine Darstellung des Feuerwehr und Rettungseinsatzes. Die Einsatzkräfte konnten eine psychologische Nachbehandlung in Anspruch nehmen.

GGR Tudor Bruno:

- Anfrage Kanalschadstellen: lt. Vorderbrunner Reparatur Frühjahr 2016
- Tourismusverband Mostviertel Neuwahlen, ab 1.4.2016 ist das MOV-Büro in Neubruck
- Tourismusverband Pielachtal: Obmann Gerhard Hackner wieder gewählt, Tudor Stv.
- Nächtigungen 2015 1.1. – 1.9. +14,1%
- Nixhöhle-Käferbäume: ca. 20 Bäume sind betroffen, die geschlägert werden müssen aber bei der Schlägerung die neue Hütte beschädigen könnten. Vorschlag daher: aus Sicherheitsgründen sollte die Gemeinde den Grundbesitzern Fam. Größbacher ein Forstunternehmen zur Seite stellen, da der Schutz der Hütte von großem Interesse für die Gemeinde ist, Kosten werden erhoben, wird vom Gemeinderat zu Kenntnis genommen.

GGR Größbacher Leopold:

- Strauchschnittlagerplatz beim Fernwärmegelände wurde aufgelassen, ab 2016 gibt es vom Gemeindeverband Container für Grünschnitt
- Sperrmüll 2015: 32 Container
- Holzschlägerung im Eibeck (Borkenkäferbefall)

GR Enne Gerhard:

- Kurs Prüfungsausschuss: eine Ausschreibung ist ab € 100.000,- erforderlich (geheim und Offeneröffnung), darunter können Angebote eingeholt werden

GGR Hollaus Alfred:

- Energie: 34 Zähler bei öffentlichen Gebäuden der Gemeinde wurden erhoben, 8 werden wegfallen, ist dann übersichtlicher und kostengünstiger
- Energiebericht sollte wieder angefordert werden

Bgm. Franz Größbacher gratuliert seitens des Gemeinderates GGR Bruno Tudor herzlich zu seinem vor kurzem gefeierten 60. Geburtstag, sowie GR Daniela Mitterer zum heutigen Geburtstag.

Im Anschluss sind alle Gemeinderäte zum jährlichen Umtrunk und Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder ins Gasthaus Lichtensteg eingeladen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet der Vorsitzende um 19.07 Uhr die Gemeinderatssitzung.